

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Koblenz

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Erneuerung B9_Friedrich-Mohr-Straße - Europabrücke_Ingenieurleistung

Beschreibung: Straßenplanung für die grundhafte Erneuerung einer Bundesstraße

Kennung des Verfahrens: b8d26212-e7c1-4248-be18-6f55a6b64719

Interne Kennung: 2026-66-4291-EO

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71322500 *Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56068

NUTS-3-Code: *Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP6YYHYEF4#

Elektronische Kommunikation: Die gesamte Kommunikation erfolgt bei allen Vergabeverfahren

ausschließlich in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform. Die in der Kommunikation

dargelegten Sachverhalte werden Bestandteil des Angebotes. Dies umfasst u.a. die Beantwortung

von Bieterfragen zum Vergabeverfahren und Zurverfügungstellung von

zusätzlichen Informationen sowie Austauschseiten. Die Vollständigkeit obliegt alleine dem Bieter.

Datenschutzgrundverordnung:
Mit Abgabe eines Angebotes / Teilnahmeantrag erklärt der Bieter / Bewerber, dass er die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet hat und dies gegenüber dem AG jederzeit durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweisen kann. Er hat insbesondere alle ggf. erforderlichen Einwilligungen eingeholt und die erforderlichen Informationen an seine Mitarbeiter weitergeleitet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung, Auftragsunterlagen*

Rein nationale Ausschlussgründe: Auch für die nachfolgenden Ausschlussgründe richtet sich deren Anwendung nach den Regelungen des GWB, §122 ff., sowie §57 VgV

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

Schwere Verfehlung:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Erneuerung B9_Friedrich-Mohr-Straße - Europabrücke_Ingenieurleistung

Beschreibung: Der betreffende Abschnitt der Bundesstraße 9 liegt in der Baulast der Stadt Koblenz.

Sie muss grundhaft erneuert werden. Dazu ist die Bestandsstraße zu vermessen und in gleicher Lage nach den aktuellen Regelwerken neu zu planen.

Interne Kennung: 2026-66-4291-EO

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56068

NUTS-3-Code: Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/07/2028

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Einzelfristen/Vertragsfristen: Vorlage LP 2

Vorentwurfsplanung: 3 Mt. nach Auftragserteilung
Vorlage LP 3 Entwurfsplanung: 2 Monate nach Freigabe LP 2 Vorlage LP 4
Genehmigungspl.:
2 Wochen nach Freigabe LP 3 Vorlage LP 5 Ausführungsplanung: 2 Mt. nach
Weiterbeauftr.
Vorlage LP 6 Massenermittlung: 2 Wochen nach Freigabe LP 5

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Mit dem Angebot sind einzureichen: Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz-LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätzten Netto-Auftragswert von 20 000 EUR nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen. Bieter mit Sitz im Inland sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, mit Sitz im Inland, haben eine Verpflichtungserklärung abzugeben, einen Mindestlohn zuzahlen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Angaben ist das Datum der Bekanntmachung.

Kriterium: *Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten*

Beschreibung: Mit dem Angebot sind einzureichen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (Vordruck liegt den Vergabeunterlagen bei) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen

e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. o Je eine Referenzbescheinigung für 3 Referenzen. o Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften gegliedert nach Lohngruppen (alternative Aufgliederung nach Berufsgruppen ist zulässig) einschl. extra ausgewiesenen Leitungspersonal o Gewerbeanmeldung o Handelsregisterauszug o Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- u. Handelskammer o Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes o Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG o Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung (Krankenkasse) o Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Versicherungsträgers mit Angaben der Lohnsummen (Berufsgenossenschaft). Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung: Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX: Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H., b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben. Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben: Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag

erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde. Berücksichtigung von Unternehmen m. Frauenfördermaßnahmen: Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis der Leistung

Beschreibung: Das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis erhält 10 Punkte. Ein (theoretisches) Angebot mit dem 2-fachen Preis erhält 0 Punkte. Für dazwischen liegende Angebote werden die Punkte entsprechend interpoliert. Es wird auf volle Punkte gerundet. In die Wertung des Angebots fließen die Zeithonorare mit folgenden, geschätzten Zeitansätzen ein:

- 20 Stunden Geschäftsführer - 50 Stunden Projektleiter (Ingenieur) - 50 Stunden Planungingenieur
- 80 Stunden Zeichner/Schreibkraft

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Hinsichtlich des Wertungskriterium "Personalkonzept" erhält ein Angebot: 0 Punkte, bei dem kein oder nur ein unvollständiges Projektteam vorgestellt wird. 3 Punkte, bei dem ein beruflich weitgehend unerfahrenes Projektteam vorgestellt wird. 6 Punkte, bei dem ein Projektteam vorgestellt wird, dass überwiegend aus berufserfahrenen Projektmitgliedern besteht und eine ausreichende Anzahl an Projektmitgliedern vorsieht. 9 Punkte, bei dem ein Projektteam vorgestellt wird, dass aus Projektmitgliedern mit langjähriger berufserfahrenen besteht und eine ausreichende Anzahl an Projektmitgliedern vorsieht. einen Zusatzpunkt: dass eine/n Projektleiter/in hat, der/die Erfahrungen mit der Planung von Baumaßnahmen an Autobahnen und/oder Bundesstraße (DTV >50.000 Fz/24h) ohne Vollsperrung vorweisen kann.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Referenzprojekte/Referenzen

Beschreibung: Hinsichtlich des Wertungskriteriums "Referenzprojekte" erhält ein Angebot: 0 Punkte, dass keine Referenzprojekte nachweisen kann. 3 Punkte, dass nur Referenzprojekte die nicht hinreichend vergleichbar sind (zu geringer DTV, kein Bauen unter Verkehr). 6 Punkte, dass ein bis drei Referenzprojekte von Ersatzbaumaßnahmen (LpH 1-6) an Autobahnen oder mehrspurigen Bundesstraßen (DTV >50.000 Fz/24h) mit Bauphasen unter Teilserrung nachweisen kann. 9 Punkte, dass drei bis sechs Referenzprojekte von Ersatzbaumaßnahmen (LpH 1-6) an Autobahnen oder mehrspurigen Bundesstraßen (DTV >50.000 Fz/24h) mit Bauphasen unter Teilserrung nachweisen kann. einen Zusatzpunkt: dass drei bis sechs Referenzprojekte von Ersatzbaumaßnahmen (LpH 1-6) an Autobahnen oder mehrspurigen Bundesstraßen (DTV >50.000 Fz/24h) mit Bauphasen unter Teilserrung nachweisen kann.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:**Art:** *Qualität***Bezeichnung:** Optimierung des Bauablaufs/Optimierungsvorschläge**Beschreibung:** Hinsichtlich des Wertungskriteriums "Optimierung des Bauablaufs" erhält ein Angebot:

0 Punkte, dass keine oder nur unschlüssige Vorschläge zur Optimierung des Bauablaufs macht. 3 Punkte, dass mindestens 2 schlüssige Vorschläge zur geringfügigen Optimierung der Bauzeit und/oder der zu erwartenden Verkehrsbeeinträchtigungen des Bauablaufs vorlegt. Ohne dabei die Baukosten erheblich zu erhöhen. 6 Punkte, dass mindestens 2 schlüssige Vorschläge zur nennenswerten Optimierung der Bauzeit und/oder der zu erwartenden Verkehrsbeeinträchtigungen des Bauablaufs vorlegt. Ohne dabei die Baukosten erheblich zu erhöhen. 9 Punkte, dass mindestens 2 schlüssige Vorschläge zur erheblichen Optimierung der Bauzeit und/oder der zu erwartenden Verkehrsbeeinträchtigungen des Bauablaufs vorlegt. Ohne dabei die Baukosten erheblich zu erhöhen. einen Zusatzpunkt: dass zusätzlich schlüssige Ideen für ein Umleitungskonzept vorlegt.

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)***Zuschlagskriterium — Zahl:** 10**5.1.11 Auftragsunterlagen****Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen:** *Deutsch***Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen:** 29/01/2026 23:59 +01:00**Internetadresse der Auftragsunterlagen:**

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYEF4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYEF4>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:****Elektronische Einreichung:** *Erforderlich***Adresse für die Einreichung:**

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXP6YYHYEF4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 05/02/2026 10:00 +01:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 35 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gem. § 56 Abs. 2 VgV wird folgende Regelung angewendet: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Von der Nachforderung ausgenommen sind die Unterlagen, Konzepte und Nachweise, die im Rahmen der Angebotswertung mit Wertungspunkten belegt sind.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 05/02/2026 10:01 +01:00

Ort des Eröffnungstermins: Stadtverwaltung Koblenz Zentrale
Vergabestelle Willi-Hörter-Platz 1 56068 Koblenz
über www.rlp.verbabekommunal.de

Eröffnungstermin - Beschreibung: Gem. § 55 VgV sind bei der Öffnung der Angebote keine Bieter bzw. deren Bevollmächtigte zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit dem Angebot /Auf Verlangen Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind - Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft Rechtsform Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Die geforderten Nachweisen sind von jedem Bieter der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft zu erbringen. - Formblatt 235 - Verzeichnis

der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen - Eigenerklärung
EU_Verordnung - Personalkonzept
- Referenzen - Optimierungsvorschläge Unterlagen, die auf Verlangen der
Vergabestelle
vorzulegen sind - Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer
Unternehmen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen
für die Einlegung von Rechtsbehelfen Als Rechtsbehelf
kann ein Nachprüfungsauftrag bei der unter VI.4.1) genannten Stelle gestellt
werden.

Wir weisen ausdrücklich auf die Ausschlusswirkungen des § 160 Gesetz gegen
Wettbewerbsbeschränkungen
(GWB), insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr.1 - 4 GWB hin. Bieter und
ggf.
Bewerber, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem
Zuschlag
gem. § 134 GWB informiert.

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** Stadt Koblenz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Koblenz

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Koblenz

Identifikationsnummer: 071110000000-001-50

Postanschrift: Willi-Hörter-Platz 1

Ort: Koblenz

Postleitzahl: 56068

NUTS-3-Code: Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: 09 - ZVS

E-Mail: angebote.zvs@stadt.koblenz.de

Telefon: +49 261-1290

Fax: +49 261-1291010

Internet-Adresse: <https://www.koblenz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: +49 6131-160

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c3edc40b-0611-40b7-83c4-c2ba1b153b9d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/12/2025 16:03 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch